

Hamburg,

**Besuch der Höheren Handelsschule: Aufteilung eines Praktikumsblockes oder Verschiebung der betrieblichen Ausbildungsabschnitte und der Ferienzeiten**

**Vereinbarung** zwischen

der Beruflichen Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf,  
vertreten durch ..... als Mentor/Mentorin des Schülers/ der Schülerin

dem Schüler/ der Schülerin ..... aus der Klasse HHS 18.

und dem Betrieb .....

Es wird vereinbart, den laufenden betrieblichen Ausbildungsabschnitt (Praktikum) aus wichtigen Gründen

- (teilweise) in die Herbstferien oder Frühjahrsferien zu verlegen.
- auf zwei Praktikumsblöcke aufzuteilen (nur für mind. 7 Wochen-Praktikumsblock sinnvoll)

**Praktikumszeiten** werden sein:

von ..... bis ..... und von ..... bis .....

Als **Ferienzeit** wurde vereinbart (Regelfall 2 Wochen, jedoch Block 3 ohne Maiferien)

von ..... bis .....

Der **Umfang** des Praktikums  bleibt bei **6 Wochen: Regelfall** (im 2. Block bei 7 Wo.)  
(*Änderungen nur in besonderen*  verlängert sich auf **7 Wochen** (im 2. Block auf 8 Wo.)  
*Ausnahmefällen: max. 1 Woche bei*  verkürzt sich auf **5 Wochen** (im 2. Block auf 6 Wo.)  
*Ausgleich in einem anderen Praktikum)*

Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz während der Praktikumszeiten bleibt dabei nach Auskunft der Rechtsabteilung des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB) auch während dieser Zeiten bestehen.

Hamburg,

.....  
(Schüler/ Schülerin)

.....  
(Mentor/ Mentorin)

.....  
(betriebliche/r Ausbilder/ Ausbilderin)